

Wettkampfprogramm und Übersicht für GYM
und
Wettkämpfe mit P(flicht)-Übungen
2021

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Übersicht Wettkämpfe und Altersklassen (AK)	3
3. Fläche - Ersatzgeräte - Musik	4
<i>Fläche</i>	4
<i>Ersatzgeräte im Sicherheitsabstand:</i>	4
<i>Musik</i>	4
<i>Bekleidung für alle Wettkämpferinnen</i>	5
4. Deutschland-Cup Gymnastik K-Einzel und K-Gruppe	6
<i>K-Einzel</i>	6
<i>K-Gruppe</i>	6
<i>Pflichtelemente - K-Übungen</i>	6
5. Wettkampf mit Pflichtübungen	9
<i>Deutschland-Cup (DC) Synchrongymnastik w</i>	9
<i>P-Gruppe</i>	9
<i>GymMix (Gymnastikmix im 2er-Team)</i>	10
6. Gymnastik und Tanz (GymTa)	10
7. DTB-Dance	11
8. DTB-Dance Kleingruppen	11
<i>Pflichtelemente - DTB-Dance Kleingruppen</i>	11
Alle Landesturnverbände auf einen Blick	12

Anmerkung: Es wird häufig nur die weibliche Form verwendet, selbstverständlich sind aber fast immer alle Geschlechter angesprochen.

Ausgenommen davon ist K-Einzel, K-Gruppe, Synchronwettkämpfe weiblich.

Verwendete Abkürzungen:

DC – Deutschland-Cup

DM – Deutsche Meisterschaften

RC – Regio-Cup

P – Pflicht

K – Kür

AK – Altersklasse

TN – Teilnehmer

SW – Schwierigkeit

J. – Jahre

1. Allgemeines

Für alle Wettkämpfe auf Bundesebene gelten die Turnordnung Teil 1 und Teil 2 (Wettkampfordnung incl. Startrecht) des DTB, die Ordnung des TK Gymnastik/RSG, die Wettkampf- und Kampfrichterordnung GYM, die Wertungsbestimmungen und die jeweils gültige Ausschreibung. Im Wettkampfprogramm werden die wichtigsten Informationen zu den Wettkämpfen zusammengefasst. Diese wird auf der Website von Gymnastik/Tanz veröffentlicht. Änderungen der Durchführungsbestimmung behält sich der Wettkampfausschuss vor!

Alle Pflichtübungen w/m und weitere Ausführungen zur Gymnastik können im Aufgabenbuch Gymnastik 2018 mit Ergänzungen nachgelesen werden.

Bitte immer die jeweils gültige Ausschreibung beachten!

2. Übersicht Wettkämpfe und Altersklassen (AK)

Entscheidend für die Alterseinteilung ist das Kalenderjahr.

Gruppenwettbewerbe siehe extra Broschüre.

	Wettkampf	Sw-Stufe Alter	Altersklass e (AK)	TN-Zahl	Zusammensetzung
Teams	DC Synchron- gymnastik	P7 11-15 P7 15+ P7 25+ P9 15+	11-15 Jahre 15 J. u. älter 25 J. u. älter 15 J. u. älter	2 kein Ersatz möglich	müssen nicht demselben Verein angehören
	GymMix im 2er Team	11+	offene AK.	2 kein Ersatz möglich	müssen nicht demselben Verein angehören
Klein- gruppen	P-Gruppe	P7 11+ P5 11-15	offene AK.		
	DC K-Gruppe	11-15 J. 15+ * 25+ *	Jugend Jugend/Erw.	mind. 3 max. 5 plus max. 1 Ersatz	* keine jüngere AK
	DC Dance- Kleingruppen	11-15 J. 15+ * 25+ *	Jugend Jugend/Erw.		* keine jüngere AK
K-Einzel	DC Gymnastik K-Einzel	11-14 J. 15-17 J. 18+ 25+	Jugend Jugend Erwachsene Erwachsene	-- -- -- --	
Groß- gruppen	Gymnastik und Tanz	11 – 18 J.	Jugend	mind. 6 max. 16 davon max. 2 Ersatz	keine andere AK.
		18+	Erwachsene		2 TN dürfen der AK. Jugend angehören
		30+	Erwachsene		2 TN dürfen der AK. 18- 29 J. angehören
Groß- gruppen	DC DTB- Dance	11 – 18 J.	Jugend		keine andere AK.
		18+	Erwachsene		2 TN dürfen der AK. 11-18 J. angehören
		30+	Erwachsene		2 TN dürfen der AK. 18-29 J. angehören

TN-Zahl bei Großgruppen:

Gymnastik und Tanz und DC DTB-Dance: Es können 6–16 TN gemeldet und wahlweise eingesetzt werden.

Bsp: Landesmeldung 10 TN, es starten 8 TN 2 sind Ersatz. Auf Bundesebene können auch alle zehn TN ohne Ersatz starten. Von den auf Landesebene gemeldeten TN können für den Bundeswettkampf auch weniger im GymNet gemeldet werden. Ein Antrag auf Reduzierung entfällt.

*Wichtig: es gibt **nur max. 2 Ersatzleute!***

Grundsätzliches

Bei allen Wettkämpfen in der Gruppe müssen in jedem Durchgang immer dieselbe Anzahl Gymnastinnen/Tänzerinnen auf der Fläche stehen.

K-Gruppe und DTB-Dance Kleingruppe: **Es können 3- 5 Gymnastinnen plus 1 Ersatz gemeldet und wahlweise eingesetzt werden.**

3. Fläche - Ersatzgeräte - Musik

Fläche

Der Einmarsch und die Einnahme der Ausgangsposition der Gruppe/des Teams bzw. Einzelgymnastin müssen unmittelbar nach dem namentlichen Aufruf und auf dem kürzesten Wege ohne musikalische Begleitung erfolgen. Der Ausmarsch ist ebenfalls zügig vorzunehmen. Die Seiten für den Ein- und Ausmarsch werden vor Ort festgelegt und sind unbedingt einzuhalten. Die Linie gehört zur Wettkampffläche, bei Überschreitungen der Begrenzung erfolgt ein Abzug.

Wettkämpfe	Fläche + 2 m Sicherheitsabstand um die Fläche	Musik
K(ür) Einzel	13 x 13 m (RSG-Teppich möglich)	1:00 - 1:30 min.
K(ür) Gruppe	13 x 13 m (RSG-Teppich möglich)	1:30 - 2:15 min.
DTB-Dance Kleingruppen	13 x 13 m (Hallenboden)	1:30 - 2:15 min.
P(flicht) Gruppen	ca. 13 x 13 m Orientierungsmaß (Hallenboden)	Kürmusik: P5 max. 1:10 min. P7 max. 1:20 min.
GymMix im 2er Team	ca. 13 x 13 m Orientierungsmaß (Hallenboden)	K8 Kürmusik P8 Pflichtmusik
Gymnastik und Tanz DTB-Dance	16 x 16 m (Hallenboden)	je 2:30 - 3:00 min.
DC Synchrongymnastik	ca. 13 x 13 m Orientierungsmaß (Hallenboden)	Pflichtmusik

Ersatzgeräte im Sicherheitsabstand:

Zusätzliches Handgerät an der Fläche (3 Ersatzhandgeräte erlaubt, Platzierung beliebig)
2 Keulen = 1 Handgerät (müssen zusammengelegt werden).

Bei liegengelassenen Ersatzgeräten nach Ende der Übung erfolgt nach Aufruf der nächststartenden Gymnastin/Gruppe einmalig 0,50 Punkte Abzug.

Ausrichtung der Übung: Den Aktiven/Gruppen ist es freigestellt, ihre Übung zum Publikum oder zu den Kampfrichtern zu zeigen. Es erfolgt kein Punktabzug bei Ausrichtung der Übung zum Publikum.

Musik

Alle Übungen müssen mit Musik geturnt werden. Beim DC Synchrongymnastik werden die Pflichtmusiken verwendet. Die Pflichtmusiken werden gestellt.

Für Kürmusiken gilt:

- Die Zeitmessung beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Bewegung der Gymnastin/Gruppe
- Ein Ton oder akustisches Zeichen vor Beginn der Wettkampfmusik auf der CD oder eine musikalische Einleitung von bis zu max. 8 Zählzeiten ist erlaubt.
- Bei Über- oder Unterschreitung der Zeit erfolgt ein Abzug.
- Die Musik darf rein instrumental und/oder mit Gesang sein.
- Ein Start gänzlich oder teilweise ohne musikalische Begleitung ist nicht möglich.
- Die Kürmusiken müssen über den im Ablaufplan angegebenen Link hochgeladen werden.
- Eine Ersatz-CD muss während des Wettkampfes unverzüglich greifbar sein.
- Beschriftung der Ersatz-CD bei Gruppen: Name des Vereines/LTV/Gruppenname (falls vorhanden) Altersklasse/Handgerät oder Tanz
Einzel: Name der Gymnastin / Verein / LTV / Schwierigkeitsstufe / Handgerät

Bekleidung für alle Wettkämpferinnen

Die Bekleidung muss so gewählt werden, dass die Bewegungen aller Gymnastinnen bzw. Gruppenmitglieder gut erkennbar sind.

Ein korrekter Gymnastikanzug muss eng anliegen und aus nicht durchsichtigem Material bestehen, daher müssen Anzüge mit Spitzenpartien hautfarben oder in der Farbe des Anzuges unterlegt sein (Rumpf).

- Der Ausschnitt an Vorder- und Rückseite des Anzuges darf nicht tiefer als bis zur Mitte des Brustbeins und der unteren Linie der Schulterblätter gehen.
- Anzüge können mit oder ohne Ärmel sein, Anzüge mit schmalen Trägern (weniger als 5 cm) sind nicht gestattet.
- Die maximale Rocklänge der Anzüge darf nicht über das erste Drittel des Oberschenkels hinausgehen
- Die Anzüge der Gruppengymnastinnen müssen gleich sein (gleiches Material, Stil, Musterung und Farbe), kleine Unterschiede auf Grund des Schnittes oder Musters werden toleriert.

Erlaubt sind:

- Applikationen oder kleine Details, sofern sie nicht abstehen (flattern) bzw. die Sicherheit der Gymnastin gefährden.
- Lange Leggings (mit oder ohne Steg) über oder unter dem Anzug.
- Ein langer einteiliger Anzug, vorausgesetzt, dass dieser eng anliegt
- Der Stil des Rockes (Schnitt oder Verzierung) ist frei, jedoch muss der Rock angenäht sein und immer auf die Hüften der Gymnastin zurückfallen.

Bekleidung Tanz/Dance

- Die Tanzkleidung darf von der Gymnastikkleidung abweichen - z. B.: Stirnband, Socken, leicht gepuffte Hosen, lockere Oberteile (Bewegung muss erkennbar sein), Rüschen in Kleinstformat an Handgelenken, Strumpfhose mit Fußteil, Blusen mit Kragen, Jackett (Bewegung muss erkennbar sein), Kapuze etc. sind möglich.
- Bei thematischen/motivischen Tänzen muss die Kleidung nicht einheitlich gewählt werden.

Erlaubt:

- Einfarbig- hautfarbene Bandagen sind erlaubt und müssen nicht bei der Wettkampf- bzw. Kampfrichterleitung angemeldet werden
- Zusätzlich zur Gymnastikkleidung sind folgende dekorative Accessoires (Bsp: Hut; Kapuze; Stirnband usw.) erlaubt, diese dürfen jedoch nicht aktiv in die Gestaltung/Choreografie des Tanzes einbezogen werden.

Nicht erlaubt für alle Wettkämpfe:

- Schmuck oder Piercing, welcher die Sicherheit der Teilnehmenden gefährden kann.
- **farbige** Bandagen oder Stützhilfen mit zusätzlicher Polsterung jeglicher Art,
- Requisiten aller Art, die aktiv in den Tanz einbezogen werden!

Schuhe: Die Gymnastik- und Tanzgestaltungen sind barfuß oder mit Gymnastikschuhen/ -kappen möglich.

Spezielle Tanzschuhe für die Gruppen sind nur dann erlaubt, wenn die örtlichen Gegebenheiten es zulassen.

Die einheitlichen Schuhe der Gruppenmitglieder in der Gymnastik müssen farblich identisch sein.

Bei Nichteinhaltung der Bekleidungsvorschriften erfolgt Punktabzug.

4. Deutschland-Cup Gymnastik K-Einzel und K-Gruppe

K-Übungen mit Pflichtelementen

Jährlicher Wechsel der Handgeräte bei den K-Übungen

Die im Wettkampf vorgeschriebenen Handgeräte werden in alphabetischer Reihenfolge ausgeschrieben und wechseln jährlich: Ball, Band, Keulen, Reifen, Seil.

Einzel: Verteilung in den Jahren

2021	K8 / K9	Ball	Band	Keulen	Reifen	Seil
	K10	Ball	Band	Keulen	Reifen	Seil
2022	K8 / K9	Ball	Band	Keulen	Reifen	Seil
	K10	Ball	Band	Keulen	Reifen	Seil
2023	K8 / K9	Ball	Band	Keulen	Reifen	Seil
	K10	Ball	Band	Keulen	Reifen	Seil

Normen der Handgeräte

siehe Wettkampf- und Kampfrichterordnung

K-Einzel

Hier ist eine Qualifikation vom Landes-Cup über den Regio-Cup zum **Deutschland-Cup** Gymnastik erforderlich.

K-Gruppe

Es wird eine Gestaltung in der Gruppe mit 3 bis 5 Gymnastinnen gefordert.

In der Übung müssen die vorgegebenen Pflichtelemente gezeigt werden. Die Übung wird zweimal präsentiert und meist von verschiedenen Kampfgerichten gewertet. Beide Wertungen werden addiert, die Summe ergibt die Endnote.













Zum **Deutschland-Cup** Gymnastik ist eine Qualifikation über den Landes-Cup im Landesturnverband erforderlich.









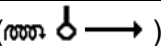





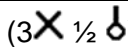



Grundlage für die Pflichtteile der K-Gruppe bleiben die Pflichtelemente der K8. Dies gilt für alle Altersklassen. Die Handgeräte können aus den Handgeräten ausgewählt werden, die im betreffenden Jahr in K8/K9 **nicht** angeboten werden.

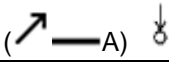
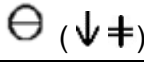
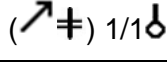


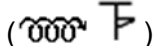
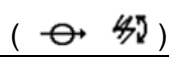
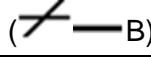
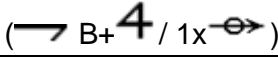

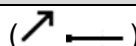
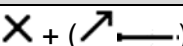



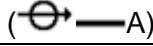
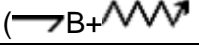
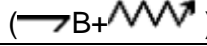
Auf Bundesebene können nur die Gruppenmitglieder starten, die bereits auf Landesebene gemeldet wurden. Eine Reduzierung ist ohne Antrag möglich.

Pflichtelemente - K-Übungen

Vorrangig wird hier Wert auf die korrekt dargestellten Pflichtelemente gelegt.

Ball			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
<i>Pflichtteil 1</i>	( )	(  B) 	(  B) ( )
Werfen/ Fangen	Abwurf einhändig im Pferdchensprung, Fangen beliebig (mittlerer Wurf)	Abwurf einhändig im Rehsprung (Schwierigkeit mind. B), Fangen einhändig (großer Wurf)	Abwurf einhändig im Rehsprung (Schwierigkeit mind. B), Fangen verdeckt (großer Wurf)
<i>Pflichtteil 2</i>		2 	3 
Rollen	1 x freies Rollen des Balles (über mindestens 2 Körperteile)	Kombination von 2 x verschiedenem freien Rollen des Balles über mindestens 2 Körperteile ohne Unterbrechung, davon mind. 1 x Rollen zeitweise ohne Blickkontakt	Kombination von 3 x verschiedenem freien Rollen des Balles über mindestens 2 Körperteile ohne Unterbrechung, davon mind. 2 x Rollen zeitweise ohne Blickkontakt

Pflichtteil 3	(8 =)	(2 8 =)	(8 F A)
Spiralen	Spirale einwärts in Position am Boden	Große Spirale einwärts, Handwechsel, sofort große Spirale auswärts mit der anderen Hand, in <u>einer</u> Position am Boden	Große Spirale auswärts im A-Passéstand
Band			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Pflichtteil 1	(o ^ ^)	 ½ b)	
Große Kreise bzw. Werfen / Fangen	2 Sprünge in Folge mit großen sagittalen Bandkreisen	Rückziehwurf (Toleranz des hängenden Bandendes – eine Unterarmlänge) rw (Abwurf nach oben) ½ Drehung um die Körperachse und direktes Fangen mit einer Hand am Stabende (Toleranz eine Handbreite)	Abwurf des Bandes (Wurfhöhe beliebig, kein Rückziehwurf), Rolle vw mit Aufstehen und Fangen beliebig (Reihenfolge beachten!)
Pflichtteil 2		(3  / 1x )	(3  / 1x )
Schlangen	Folge von 3 verschiedenen Schlangen, davon mind. 2 in Fortbewegung (auch Drehung erlaubt)	Folge von 3 Schlangen in unterschiedlichen Richtungen, davon eine in Gegenrichtung zur vorherigen Schlange mit Handwechsel, eine der Schlangen im A-Passéstand	Folge von 3 Schlangen in unterschiedlichen Richtungen, mit 1x Handwechsel, davon eine Schlange mit mind. 1/1 Drehung - Spielbein seit unter Horizontale
Pflichtteil 3	)	()	
Spiralen	Spiralen in gegangener Drehung	Spiralen mit Zeichnen eines großen vertikalen Kreises um die Körperlängsachse in einer Schrittdrehung in Fortbewegung	Spiralen um den Bandstab, kleiner Wurf des Bandstabes nach oben durch die Zeichnung (ohne oder mit Überschlag des Bandstabes), Fangen mit einer Hand
Keulen			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Pflichtteil 1			
Werfen / Fangen	Werfen und Fangen einer Keule (mittlerer Wurf)	Asymmetrischer Abwurf (gleichzeitiger Abwurf beider Keulen - je Hand eine Keule, großer Wurf einer Keule und Fangen der Keulen.	Paralleler Abwurf beider Keulen gleichzeitig aus einer Hand (großer Wurf), Fangen (jede Keule in einer Hand) im Rehsprung (Schwierigkeit mind. B)
Pflichtteil 2	(3 )	(3 )	(3 )
Mühlhandkreisen	Serie von Mühlhandkreisen in Fortbewegung	Serie von Mühlhandkreisen mit Zeichnen eines großen vertikalen Halbkreises mit einer 1/2 Schrittdrehung um die Körperlängsachse	Serie von Mühlhandkreisen mit Zeichnen eines großen vertikalen Kreises (Mühlhandkreise in Hochhalte über dem Kopf) in Verbindung mit 1/1 Schrittdrehung um die Körperlängsachse
Pflichtteil 3	(+ →)	(+ )	(+ )
Asymmetrie	asymmetrische Bewegungen der Keulen, in Fortbewegung	Asymmetrische Bewegungen der Keulen im Arabesque-Stand rw, Spielbein unter 90 °im Relevé	Asymmetrische Bewegungen der Keulen im Arabesque-Stand vw, Spielbein 90°Relevé

Reifen			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
<i>Pflichtteil 1</i>			
Werfen / Fangen	Abwurf im Laufsprung, Fangen einhändig und sofort Handkreisen (mittlerer Wurf)	Schwenkwurf, Fangen mit anderen Körperteilen als den Händen (großer Wurf)	Abwurf mit dem Fuß, 1/1 Rotation um die vertikale Körperachse, Fangen beliebig (großer Wurf)
<i>Pflichtteil 2</i>			
Rollen	Effet- Rollen des Reifens am Boden, Aufnahmen beliebig	Rollen des Reifens über die in Seithalte gestreckten Arme und die Brust (von einer Hand in die andere), im beidbeinigen Stand im Relevé mit geschlossenen Füßen.	Rollen des Reifens über die in Seithalte gestreckten Arme und die Brust in einem B-Passéstand
<i>Pflichtteil 3</i>			
Passage	1 Pferdchensprung durch den Reifen	Übergabe des Reifens unter dem Körper in einem Schrittsprung	2 Sprünge in Folge, Reh- (mind. Schwierigkeit B) und Kosakensprung (Schwierigkeit B), davon genau ein Sprung durch den Reifen
Seil			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
<i>Pflichtteil 1</i>			
Werfen / Fangen	Abwurf (Wurf kann niedrig sein), Fangen beliebig und sofortige Weiterführung der Bewegung	Abwurf (Wurfhöhe beliebig) des in seiner Länge geöffneten Seiles an einem Seilende, Fangen nach mind. 1 Umdrehung und Weiterführung der Bewegung	Mühlkreise über dem Kopf mit dem in der Mitte beidhändig gefassten Seil, daraus Abwurf (einhändig oder beidhändig) des in seiner Länge geöffneten Seiles, Fangen beliebig mit der Weiterführung der Bewegung. (großer Wurf)
<i>Pflichtteil 2</i>			
Hüpfserien mit Seildurchschlag bzw. Schleuderelement („Lasso“)	Hüpfserie mit mind. 4 einfachen Seildurchschlägen rw., Seilführung im Wechsel offen und gekreuzt	Schleuderelement mit mind. 2 horizontalen Kreisen des freien Seilendes („Lasso“), Fangen am Seilende (Toleranz beim Fangen – eine Handbreite)	Schleuderelement mit mind. 2 vertikalen Kreisen des freien Seilendes vor dem Körper („Lasso“), Fangen am Seilende (Toleranz beim Fangen – eine Handbreite)
<i>Pflichtteil 3</i>			
Sprünge mit Seildurchschlag	1 Laufsprung mit 1 Seildurchschlag vorwärts	1 Rehsprung (Schwierigkeit mind. B) mit Seildurchschlag vw, Fortführung mit Hüpfserie, die 1 Doppeldurchschlag enthält (Zwischen Sprung und Hüpfserien sind 1 bis 2 Schritte und Seilkreise erlaubt.)	1 Rehsprung (Schwierigkeit mind. B) mit Seildurchschlag vw, Fortführung mit Hüpfserie, die 2 Doppeldurchschläge enthält, davon 1 mit Kreuzen (Zwischen Sprung und Hüpfserien sind 1 bis 2 Schritte und Seilkreise erlaubt.)

Anerkennung der Pflichtelemente Einzel und Gruppe

Eine Anerkennung der Pflichtelemente erfolgt bei korrekter (und in der Gruppe auch gleichzeitiger) Ausführung der vorgeschriebenen Körper- und/oder Gerätetechnik mit max. technischen Ausführungsfehlern von 0,30 Punkten (siehe Wertungsbestimmungen).
Bei einem Verlust des Handgerätes erfolgt keine Anerkennung des Pflichtelementes.
Eine anteilige Anerkennung des jeweiligen Punktwerts ist nicht möglich.

Nicht geturnte Pflichtelemente werden mit doppelter Wertigkeit abgezogen. Ergibt sich in der Addition der Pflichtelemente ggf. ein negatives Ergebnis, wird dieses von der erreichten Punktzahl der A-Note abgezogen. Zusätzliche Schwierigkeiten und Handgerätwechsel (Gruppe) sind in den Pflichtelementen nicht erlaubt/gestattet.

5. Wettkampf mit Pflichtübungen

Deutschland-Cup (DC) Synchrongymnastik w

Dieser Wettkampf ist ein Angebot für zwei Gymnastinnen, die diese vorgeschriebenen P-Übungen synchron turnen. Für den Deutschland Cup Synchrongymnastik werden die Schwierigkeitsstufen **P7 und P9** ausgeschrieben. Es wird ein Dreikampf geturnt. Die Handgeräte entsprechen denen der K10 und wechseln ebenfalls im rollierenden System. Die Altersklassen sind eingeteilt in:

P7	11 – 15 Jahre	
P7	15+	15 Jahre und älter
P7	25+	25 Jahre und älter
P9	15+	15 Jahre und älter

Der Übungsablauf (Blickrichtung und Bewegungsrichtung) ist immer identisch. Beim Übungsbeginn kann die Aufstellung nebeneinander oder hintereinander erfolgen. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien der Pflichtübungen und wird mit A- und B-Note gewertet.

Die Teams für den DC Synchrongymnastik müssen sich über den Landes-Cup qualifizieren. Die maximale Anzahl wird in der jeweils gültigen Ausschreibung veröffentlicht.

Synchrongymnastik im männlichen Bereich kann an Turnfesten angeboten.

Allgemeines – gültig für alle Handgeräte

- Bei allen 90 Grad Ständen und Drehungen gilt eine Toleranz von 20 Grad
- Wenn kein Handaufstützen gefordert ist, dürfen Sitzdrehungen nur ohne Handaufstützen ausgeführt werden.
- Bei Ausschreibung: Achterkreise, Achterschwünge, Kreise, Schwünge, kann jeweils einer oder mehrere gezeigt werden.
- Wenn in den P-Übungen „Grundstellung“ ausgeschrieben ist, ist ein Stand im Releve auch erlaubt und wird anerkannt, in der B-Note erfolgt dazu ggf. der Abzug, z.B. bei einem Gleichgewichtsverlust.
- Schrittstellung darf mit Belastung auf den vorderen Fuß oder mit Belastung auf beiden Füßen ausgeführt werden.
- Wenn eine gegangene Drehung in eine Richtung/Seite angegeben ist, muss die Drehung in der Vorwärtsbewegung ausgeführt werden.
- nach Ständen und Drehungen darf zur Grundstellung geschlossen werden
- Bei Würfeln mit genauen Meterangaben wird die Wurfhöhe ab Boden gerechnet.
- Kleine, mittlere und große Würfe werden mit der Definition aus dem WK-Programm gewertet

P-Gruppe

Die Gruppengestaltung ist nach der Ausschreibung der jeweiligen P-Stufen zu turnen, d.h. die Pflichtübung stellt die Basis jeder Gruppengestaltung dar. Es wird **eine** Übung mit Kürmusik gefordert, die in zwei Durchgängen geturnt wird. Die Addition beider Wertungen ist die Endnote. Die Gruppengröße kann zwischen 3 und 5 Gymnastinnen variieren (+ 1 Ersatz). **Achtung: Bei jedem Durchgang muss die Gruppenstärke identisch sein!** Die vorgeschriebene Teilnehmerzahl darf nicht unter- bzw. überschritten werden.

A-Note: Choreographie P-Gruppe

Der Inhalt der P-Übung muss laut Ausschreibung geturnt werden, jedoch kann bei allen Richtungsänderungen bzw. Drehungen die Formation der Gruppe verändert werden (Raumweg). Zu Beginn der Übung kann die Raumrichtung frei gewählt werden.

Um choreographische Aspekte verwirklichen zu können und einer Gruppenübung gerecht zu werden, gelten für die Gruppengestaltung der P-Gruppe folgende Richtlinien:

- Bei Richtungswechseln in der Ausschreibung (z.B. $\frac{1}{2}$ Drehung rechts), darf die Richtung je nach Gymnastin und Position individuell gewählt werden, so dass eine gruppenspezifische Choreographie entsteht. Dabei muss jedoch die Mindestanforderung des Pflichtteiles erfüllt sein
 - (Beispiel: Gymnastin A = $\frac{1}{2}$ Drehung/ Gymnastin B = $\frac{3}{4}$ Drehung...)
- Es dürfen **insgesamt** 3 Wechsel gezeigt werden – unabhängig davon ob das Gerät in den Pflichtteilen die Hand verlässt. Für die Anerkennung des Wechsels die Bewegung der 2. Keule beachten!
- Am Anfang **oder** am Ende der Übung können max. 16 Zählzeiten für Partner und/oder Gruppenarbeit frei eingebaut werden.
- Ebenso sind 2-3 zusätzliche Schritte mit Gerätetechnik erlaubt, z. B nach einer Sprungbahn, um in eine neue Formation zu kommen.
- vor und nach Wechseln darf die Richtung geändert werden

Weitere Anforderungen wie Musikklänge usw. siehe Ausschreibung!

GymMix (Gymnastikmix im 2er-Team)

Angebot für 2 Gymnastinnen im K- und P-Bereich.

Jede Gymnastin wählt 2 vorgeschriebene Handgerätübungen aus dem K- bzw. P-Bereich.

Aufteilung beliebig: Gymnastin 1 turnt 2 Pflichtübungen P8 und Gymnastin 2 turnt zwei Kürübungen K8, oder jede Gymnastin turnt eine Pflicht- und eine Kürübung. die Gymnastinnen müssen nicht demselben Verein angehören. Dieser Wettkampf wird derzeit in einigen LTV als Landesfinale angeboten.

6. Gymnastik und Tanz (GymTa)

Gymnastik und Tanz führt bis zur Deutschen Meisterschaft, aufgeteilt in

Deutsche Jugendmeisterschaft (11 – 18 Jahre)

Deutsche Meisterschaft (18+)

Deutsche Seniorenmeisterschaft (30+)

Es werden eine Gymnastikübung und ein Tanz in der Gruppe mit 6 bis 16 Teilnehmer*innen gezeigt.

Die Zusammensetzung dieser Gruppen kann geschlechterübergreifend sein.

Die Platzierung bei Gymnastik und Tanz erfolgt nach der errechneten Gesamtpunktzahl aus Gymnastik und dem Tanz.

Gymnastik

Bei der Gymnastikübung muss jede Teilnehmerin mit mindestens einem Handgerät arbeiten. Das kann eines der traditionellen Handgeräte wie Ball, Band, Keulen, Reifen, Seil oder auch ein alternatives Handgerät sein. Bei Übungen mit alternativen Handgeräten besteht die Schwierigkeit darin, diese nicht nur optisch wirksam einzusetzen (Showeffekte), sondern auch bestimmte Gerätetechniken zu übertragen. Es gelten die Kriterien der traditionellen Handgeräte.

Um die Einsatzmöglichkeiten eines alternativen Gerätes umfassend beurteilen zu können, besteht vor jedem Wettkampf für die Gruppen die Möglichkeit, den eingesetzten Kampfrichterinnen das Gerät vorzustellen.

Tanz

Inhaltsanforderungen entsprechen denen von DTB-Dance

7. DTB-Dance

DTB-Dance führt bis zum Deutschland-Cup, aufgeteilt in
Deutschland-Cup DTB-Dance Jugend (11 – 18 Jahre)
Deutschland-Cup DTB-Dance 18+
Deutschland-Cup DTB-Dance 30+

Der DC DTB-Dance entspricht dem Leistungsniveau einer Deutschen Meisterschaft.

Beim DTB-Dance (Tanz in der Gruppe) besteht eine Gruppe zwischen 6 bis 16 Teilnehmer*innen. Die Zusammensetzung kann geschlechterübergreifend sein. Aus der Vielfalt des Tanzes sind alle Stilrichtungen, Tanzformen und Trends wie z.B. Jazz-Dance, Modern Dance, Elementarer Tanz, Streetdance (HipHop, Rap, usw.) sowie gymnastische Bewegungsformen erlaubt und frei kombinierbar - ausgenommen sind die reinen Formen des Rock and Roll, der Folklore, des Gesellschaftstanzes usw. (Vereinbarung des DTB mit dem Deutschen Tanzsportverband).

Inhaltsanforderung

Es werden Choreographie, Bewegungsvielfalt, Kreativität, Schwierigkeit, der Musikeinsatz und die Musikumsetzung, die Synchronität, Harmonie, Ausdrucksfähigkeit und die technische Ausführung bewertet.

8. DTB-Dance Kleingruppen

Es wird eine Tanzgestaltung in der Gruppe mit 3 bis 5 Tänzer*innen gefordert. Im Tanz müssen die vorgegebenen Pflichtelemente gezeigt werden. Die Choreografie wird zweimal getanz und meist von verschiedenen Kampfgerichten gewertet. Beide Wertungen werden addiert, die Summe ergibt die Endnote.

Zum **Deutschland-Cup** DTB-Dance Kleingruppe ist eine Qualifikation über den Landes-Cup im Landesturnverband erforderlich.

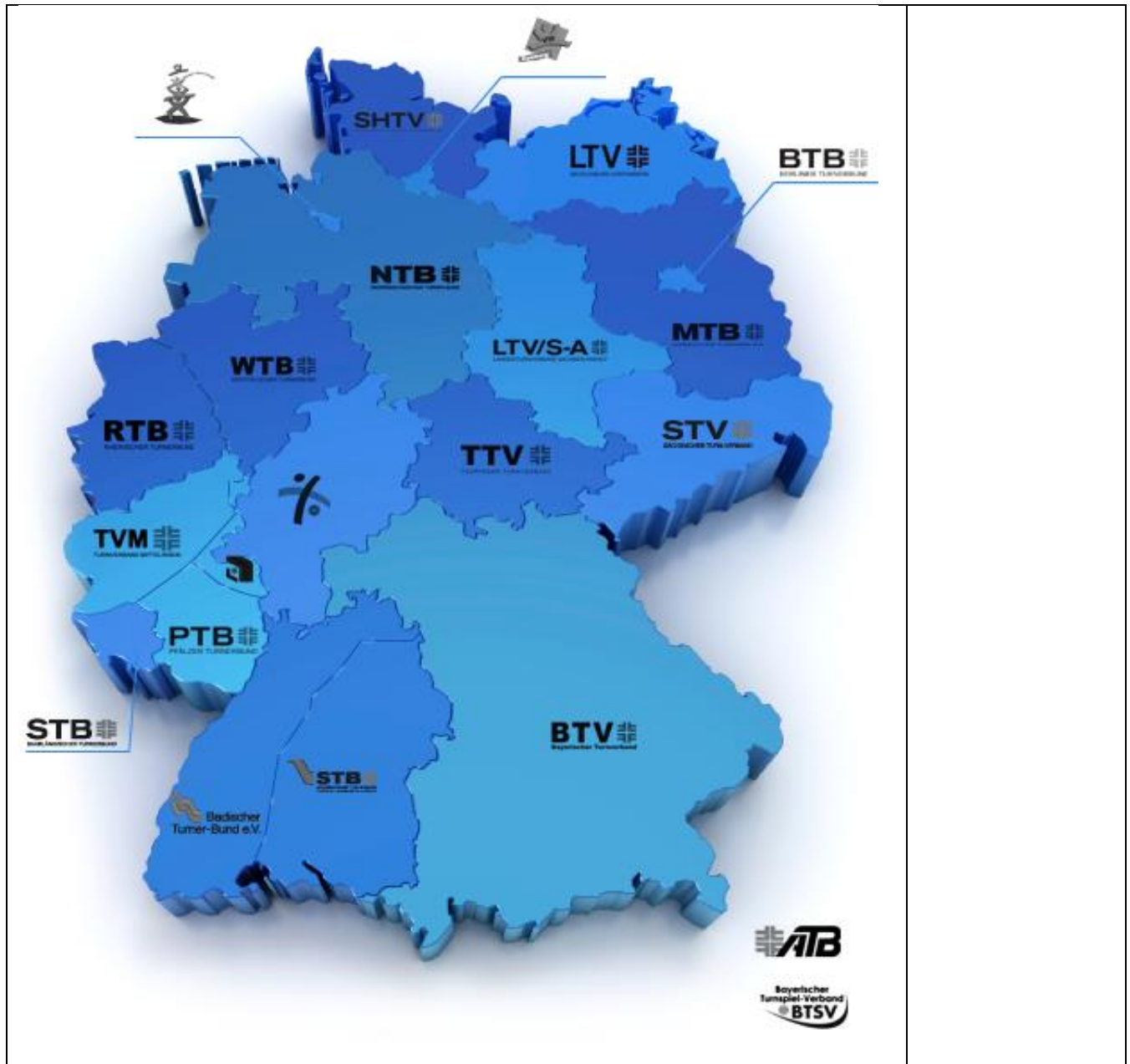
Auf Bundesebene können nur die Gruppenmitglieder starten, die bereits auf Landesebene gemeldet wurden. Eine Reduzierung ist ohne Antrag möglich.

Pflichtelemente - DTB-Dance Kleingruppen

Vorrangig wird hier Wert auf die korrekt dargestellten Pflichtelemente gelegt.

1. Kombination von Chainédrehung + 1/1 Passédrehung.
2. Kombination von 1 Laufsprung (mind.) + 1 Strecksprung im Passé mit mind. ½ Drehung.
3. Kombination von Standwaage seitwärts + Rad beidhändig entgegengesetzt der Standwaage.

Alle Landesturnverbände auf einen Blick



	Landesturnverbände im DTB	Kürzel der LTV
BTB	Badischer Turner-Bund	BA
BTV	Bayerischer Turnverband	BY
BTB	Berliner Turnerbund	BE
BR	Bremer Turnverband	BR
HA	Verband für Turnen und Freizeit Landesorganisation Hamburg	HA
HTV	Hessischer Turnverband	HE
TVM	Turnverband Mittelrhein	MR
NTB	Niedersächsischer Turner-Bund	NI
PTV	Pfälzer Turnerbund	PF
RhTB	Rhein Hessischer Turnerbund	RH
RTB	Rheinischer Turnerbund	RL
STB	Saarländischer Turnerbund	SL
SHTV	Schleswig-Holsteinischer Turnverband	SH
STB	Schwäbischer Turnerbund	SW
WTB	Westfälischer Turnerbund	WE
MTB	Märkischer Turnerbund Brandenburg	BB
LTV	Turnverband Mecklenburg-Vorpommern	MV
STV	Sächsischer Turnverband	SC
LTV/S-A	Landesturnverband Sachsen-Anhalt	SA

TTV	Thüringer Turnverband	TH
-----	-----------------------	----